Mai - Oktober 2017



Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter

Kellerstr. 16, 53639 Königswinter; Tel. 02223-3703
www.siebengebirgsmuseum.de
Ausstellungsdauer: 17. Mai – 5. November
Öffnungszeiten: Di-Fr 14-17, Sa 14-18, So 11-18 Uhr

Kloster Heisterbach

Heisterbacher Straße, 53639 Königswinter;
Tel. 02223-700737 (Stiftung Abtei Heisterbach)
www.abtei-heisterbach.de
Das Klostergelände ist tagsüber frei zugänglich.
Öffnungszeiten:
Info-Punkt (2.5.-29.10.) Di-So, 11-13.30, 14-17.30;
Zehntscheune (2.5.–18.10.) Di-So 11-17.30 Uhr

Heisterbach und Königswinter sind erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln: in rund 30 Min. ab Bonn Hbf (werktags alle 20 Min.); Fahrtzeit zwischen den beiden Orten: 18 Min.

LVR Qualität für Menschen

SIEBEN GEBIRGS MUSEUM Königswinter

Ausstellung Königswinter

Leihgeber

Bergisch-Gladbach, Altenberger Domverein
Bonn, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Bonn, LVR-LandesMuseum
Bonn, Sammlung RheinRomantik
Detmold, Fürstlich-Lippisches Archiv Schloss Detmold
Großlittgen, Kloster Himmerod
Königswinter, Pfarrei St. Remigius
Königswinter-Niederdollendorf, Kreis der Heimatfreunde e.V.
Königswinter-Oberdollendorf, Brückenhofmuseum
Königswinter-Oberdollendorf, Pfarrei St. Laurentius
Königswinter-Oberpleis, Pfarrei St. Pankratius
Limburg, Bischöfliches Ordinariat
Neuss, Clemens-Sels-Museum
Pulheim-Brauweiler, LVR-Amt für Denkmalpflege
Remagen-Rolandseck, Arp Museum / Sammlung Rau für UNICEF
Siegburg, Pfarrei St. Servatius
St. Augustin-Niederpleis, Pfarrei St. Martinus
Windhagen, Pfarrei St. Bartholomäus
Wuppertal, Historisches Zentrum / Museum für Frühindustrialisierung

und private Leihgeber

Weitere Partner und Förderer:

Sammlung RheinRomantik

STADT KÖNIGSWINTER

MARIENBORN gGmbH

STIFTUNG GELLITINKIN

Klosterstube Heisterbach

Das gemütliche Café/Restaurant Klosterstube lädt ein zum Genießen und Verweilen, zum Ausruhen und Stärken.
Auf dem Klostergelände;
Tel. 02223-702175
Geöffnet Mo-So 11.00 - 18.00 Uhr (Sa-So ab 10.00 Uhr)

Ausstellung Bonn

Die Zisterzienser - Das Europa der Klöster

Mit über 200 kostbaren Ausstellungsobjekten aus ganz Europa erzählt die Ausstellung die Erfolgsgeschichte dieses außergewöhnlichen Ordens der Zisterzienser, der in 150 Jahren 650 Kloster gegründet hat. Vom späten 11. bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts durchdringt der sogenannte Konzern der Weißen Mönche wie ein Netzwerk den Kontinent und entwickelt sich zu einem der mächtigsten Verbände der Christenheit. Die Ausstellung taucht tief in die faszinierende Geisteswelt des Mittelalters ein und gibt vielfältige Einblicke in die Lebenswelt der Mönche und Nonnen. Sie versammelt Meisterwerke der mittelalterlichen Kunst aus den Klöstern der Zisterzienser. Zu sehen sind eindrucksvolle Skulpturen, prachtvolle Altäre, kunstvolle Madonnen, kostbare Reliquien, ein lebensgroßes besticktes Grabtuch, wertvolle Pergament-Handschriften und vieles mehr.



Maria mit dem Kind und der heilige Bernhard (Detail).
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud (WRM 0128).
Foto: © Rheinisches Bildarchiv, Sabrina Walz, rba_d040702

LVR-LandesMuseum Bonn
Rheinisches Landesmuseum für Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte
Colmantstraße 14-16, 53115 Bonn, Telefon 0228 2070-351
www.landesmuseum-bonn.lvr.de
Ausstellungsdauer: 29. Juni - 28. Januar 2018

LVR-LandesMuseum Bonn

Kombiticket

Bonn, Königswinter, Heisterbach
3 Orte, 2 Ausstellungen, 1 Ticket: 10,- Euro (ermäßigt 7,- Euro)

Das Kombiticket ist auch inklusive VRS-Fahrausweis für 12,60 €, ermäßigt 10,30 € über **www.bonnticket.de** erhältlich.

Begleitprogramm

Vorträge

Donnerstags, 19:30 Uhr im Siebengebirgsmuseum

01.06. Petersberg und Heisterbach. Die Gründung der Zisterzienser im Siebengebirge (Dr. Swen Holger Brunsch)
22.06. Heisterbach und seine Töchter (Pfr. i.R. Georg Kalckert)
13.07. Bernhard von Clairvaux und das Bild- und Kunstverständnis bei den Zisterziensern (Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck)
24.08. Das romantische Heisterbach (Elmar Scheuren)
21.09. Rheinische Klöster in Polen (Dr. Norbert Orthen)
19.10. Christen und Juden im Mittelalter, aufgezeigt in Werken des Cäsarius von Heisterbach (Pfr. i.R. Georg Kalckert)

Kostenbeitrag: 7,- Euro

„Kostproben“

Mittwochs, 18-19 Uhr im Siebengebirgsmuseum

In der Veranstaltungsreihe „Kostprobe“ wird ein Thema vorgestellt (3x1 – 1 Thema, 1 Wein, 1 Stunde): An einen kurzen Vortrag schließt sich der Besuch der Ausstellung an. Dazu gibt es die Gelegenheit, einen Wein aus der Region zu kosten.
Kostenbeitrag: 7,- Euro

24.05. Heisterbachs verborgenes Erbe – Archäologie eines Zisterzienserklosters (Christoph Keller M.A.)
07.06. Zur Ausstattung der Klosterkirche von Heisterbach (Katrin Heitmann)
05.07. Cäsarius von Heisterbach (Pfr. i.R. Georg Kalckert)
19.07. Klosterreform (Pfr. Markus Hoitz)
09.08. Die Gemälde aus Heisterbach – verkauft, verstreut, verloren (Dr. Irene Haberland)
06.09. „Ein Lied, das nur die Liebe lehrt“ - Texte der frühen Zisterzienser-Mönche (Pfr. i.R. Georg Kalckert)
27.09. Besitzungen der Abtei Heisterbach (Gerhard Schade)
11.10. Bewegte Geschichte. Der Reliquienbesitz der Abtei Heisterbach (Katrin Heitmann)
25.10. Was ein mittelalterlicher Mönch einem modernen Menschen sagen kann (Dr. Helmut Herles)

Führungen im Siebengebirgsmuseum

Sonntags, 15 Uhr, am 21.5., 11.6., 9.7., 13.8., 10.9. und 8.10.
Dauer ca. 1 Stunde
Kostenbeitrag: 7,- Euro (inkl. Museumseintritt);

Historische Wanderungen

Samstags, 14 Uhr, am 10. Juni und 9. September

Heisterbach: Das Tal der Zisterziensermönche
Vom Siebengebirgsmuseum nach Heisterbach und Oberdollendorf,

Beginn und Einführung im Siebengebirgsmuseum;
Dauer bis ca. 18.00 Uhr
Kostenbeitrag: 9,- Euro

Führungen in Heisterbach

Sonntags, 15 Uhr, am 28.5., 25.6., 23.7., 27.8. und 17.9.
Dauer ca. 1 Stunde
Kostenbeitrag: 5,- Euro
Treffpunkt: Zehntscheune



Führungen und Veranstaltungen für Gruppen auch nach Vereinbarung

Info: Tel. 02223-3703 (Siebengebirgsmuseum) oder
Tel. 02223-700737 (Stiftung Abtei Heisterbach)

Zisterzienser In Heisterbach

Was war, Was ist, Was bleibt

Mai - Oktober 2017

Siebengebirgsmuseum
und
Kloster Heisterbach



Zisterzienser in Heisterbach

Ganz im Zeichen der Zisterzienser steht das Jahr 2017 im Bonner Raum: Neue Angebote im Kloster Heisterbach sowie die Ausstellung „Was war – was ist – was bleibt" im Siebengebirgsmuseum geben spannende Einblicke in die historische Lebenswelt der Mönche von Heisterbach. Gleichzeitig eröffnet das LVR-LandesMuseum in Bonn Perspektiven auf die europäische Dimension des Zisterzienserordens.

Was war

Über 600 Jahre lang – von 1189 bis 1803 – gestalteten die Mönche eine Klosterlandschaft im Tal von Heisterbach. Im Zuge der Säkularisation wurde die Abtei 1803 aufgelöst, ihre Gebäude wurden größtenteils zerstört. Aus der Ruinenlandschaft entstand ab 1820 durch die Familie zur Lippe ein romantischer Park im englischen Stil, der später zu einem touristischen Anziehungspunkt der Region wurde. 1918 erwarb der Orden der Cellitinnen das Klostergelände für den Betrieb sozialer Einrichtungen.

Was ist

Dank der Strukturförderung der „Regionale 2010" wurde das Klostergelände umfangreich instandgesetzt. Seither dienen archäologische „Fenster" und die wiederhergestellte Parkanlage dem Erlebnis und Verständnis des Ortes. Info-Routen innerhalb und außerhalb der Klostermauern führen zu markanten Punkten der Kloster- und Landschaftsgeschichte.

Was bleibt

Vielfältige Zeugnisse – von der beeindruckenden Chorruine bis zu historischen Gebäuden oder auch Teichanlagen – laden ein, den Werdegang dieses Ortes nachzuvollziehen. Die bis heute besondere Atmosphäre des Heisterbacher Tales vermittelt seinen Besuchern das Gefühl einer Zeitreise.

Historische Wanderungen, vielfältige Theatervorträge und Aktivitäten runden das Ausstellungsprogramm in Heisterbach und Königswinter ab.




1


2



3

Vor Ort: Kloster Heisterbach

Erleben Sie beim Rundgang über das ehemalige Klostergelände das besondere Flair, das diesen Ort auszeichnet: Entlang der Markierungen der ehemaligen Grundmauern können Sie die Ausmaße und Funktionen der Klosterkirche sowie der Arbeits- und Lebensbereiche der Zisterzienser erkunden.

Der neu eingerichtete **Info-Punkt** hält für Smartphone-Nutzer zudem die passende **Heisterbach-App** bereit, mit deren Hilfe sich zahlreiche Orte innerhalb und außerhalb der Klostermauern auf Ihrem Rundgang erschließen werden.

Archäologische Funde und architektonische Reste zeugen von der reichhaltigen Geschichte Heisterbachs: Die historische **Zehntscheune** aus dem Jahr 1723, mit anschließendem Lapidarium, beherbergt heute eine Ausstellung – so beeindruckt dort unter anderem die imposante, aus einem einzigen Stein gefertigte Brunnenschale, die einst im Kreuzgang des Klosters stand.


4

Stiftungstag

Am Mi., 18. Oktober:
10 Uhr festlicher Gottesdienst in der Heisterbacher Klosterkirche;
11 Uhr Festvortrag im Brauhaus.: Wasserbautechniken der Zisterzienser im Mittelalter (Gerhard Schade).
Eintritt frei.


5


6


7


8

Austellung Siebengebirgsmuseum

Dank neuerer Forschungen lassen sich wesentliche Teile der reichen Ausstattung Heisterbachs jetzt rekonstruieren. Eine begehbare Visualisierung führt Sie in den beeindruckenden Innenraum der ehemaligen Heisterbacher Klosterkirche. Archäologische Funde und Kunstobjekte, nach rund 200 Jahren in der Königswinterer Ausstellung wieder zusammengeführt, bieten Ihnen zudem Einblicke in das Alltagsleben der Mönche und Klosterbediensteten in Heisterbach.

Die Spurensuche führt Sie auch durch die Zeit der Säkularisation, mit Heisterbach als romantischer Parkanlage. Historische Planungen, zeitgenössische Gemälde – überwiegend aus der Sammlung RheinRomantik – und vielfältige Relikte der touristischen Nutzung lassen die Bedeutungen des Ortes im Wandel der Zeit lebendig werden.

Entdecken Sie: Was war, was ist, und was bleibt!

Abbildungen

Titel: Chorruine von Osten, Heisterbach. Foto: Axel Thünker, 2017
Montage: Dießenbacher Informationsmedien. – **1:** ‚Lamm Gottes', Türsturz des Westportals der Klosterkirche Heisterbach, um 1220. Kloster Heisterbach. – **2:** Willy Stucke, Der Mönch von Heisterbach, um 1930. Siebengebirgsmuseum. – **3:** F. Werne, Ansicht der Ruine Heisterbach, 1817. LVR-Amt für Denkmalpflege, Pulheim. – **4:** Torhaus, Heisterbach. Foto: A. Thünker, um 2015. – **5:** Zehntscheune, Heisterbach. Foto: K. Heitmann, 2015. – **6:** Piscina, um 1200, Heisterbach. Foto: Siebengebirgsmuseum. – **7:** Brunnenschale, um 1200, Heisterbach. Foto: S. Marquardt, 2017. – **8:** Luftbild Heisterbach. Foto: Regionale 2010-Agentur, um 2012. – **9:** Reliquienkreuz, Wilh. Rauscher, 1911, mit Kreuzreliquie des Heinrich von Ulmen. Limburg, Bischöfliches Ordinariat. – **10:** Abtsstab von Abt Randulf, um 1130/50. Großlittgen, Kloster Himmerod. – **11:** Meister der Georgs-Legende, Heiliger Anno und Heiliger Georg, 1450-1460; ehem. Heisterbach, Remagen, Arp Museum Bahnhof Rolandseck / Sammlung Rau für UNICEF. Foto: H. Bernhard. – **12:** Karl Schlöckum, Heisterbach im Winter, um 1845. Bonn, Sammlung RheinRomantik. – **13:** Chorruine, Heisterbach. Foto: A. Thünker, um 2012.


9


10


11


12

Flyer zur Ausstellung

ZISTERZIENSER IN HEISTERBACH

--- Was war, Was ist, was bleibt ---

im

Siebengebirgsmuseum Königswinter

Mai – Oktober 2017

zur Verfügung gestellt für unser

Virtuelles Brückenhofmuseum

Auch sehenswert:

Unsere umfangreiche

Online-Dokumentation zu

HEISTERBACH

